

Gruß zum Jahreswechsel 2020 / 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Was war das denn nun für ein Jahr?“ fragt man sich unwillkürlich, jetzt, wo es zu Ende geht. Ein Jahr, in dem wir lernen mussten, neue Verhaltens- und Abstandsregeln zu befolgen; Kinder monatelang nicht in Kindergarten und Schule durften; Vereinsleben nur sehr eingeschränkt möglich war, Gaststätten geschlossen wurden und Schützenfeste – wie noch so vieles mehr – ausgefallen sind. Dem Jahr fehlten die gemeinsamen Höhepunkte – viele Feiern und Jubiläen wurden verschoben, (Advents-)konzerte und Sportereignisse abgesagt. Ein Jahr ohne Punkt und Komma!

Auch vor unserer Stadt hat das Virus kein Halt gemacht. In Sundern sind Mitbürgerinnen und Mitbürger an Corona erkrankt und es erkranken noch immer weitere. Die Langzeitwirkungen für sie und ihre Familien sind noch nicht absehbar. Jedenfalls müssen wir unverändert mit Einschränkungen leben und sehr achtsam sein.

Es war auch ein Jahr, in dem Gemeinschaftssinn, Hilfsbereitschaft und gegenseitige Unterstützung gelebt wurden. Mit Kreativität und menschlichem Engagement haben wir einander geholfen, vieles organisiert, was schön und verbindend ist und auf das wir gemeinsam stolz sein dürfen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
im neuen Jahr werden wir unsere Stadt voranbringen! Mit „Lust auf Zukunft“ werden sich Rat und Verwaltung vielen Herausforderungen stellen. Nicht alles wird 2021 abzuschließen sein – aber wir werden in die richtige Richtung gehen. Dabei setze ich nicht zuletzt auf die Unterstützung der Bürgerschaft, der Unternehmen und unserer Vereine.

Wir werden Akzente in der Entwicklung der Stadt, der Ortsteile und Dörfer setzen. Unsere Mobilität wird neu gedacht und organisiert werden. Das betrifft die Anbindung der Dörfer ebenso wie die logistischen Bedarfe der Unternehmen. Deren Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Entwicklung werden wir so gut wie möglich verbessern. Wir werden uns damit auseinandersetzen, wie wir den Folgen des Klimawandels begegnen können. Die Innenstadt braucht neue Impulse. Auch da werden wir aktiv werden. Die Digitalisierung muss für alle zugänglich gemacht und kreativ genutzt werden.

Das alles geht nur, wenn wir gut zusammenarbeiten. Der Rat, die Parteien, die Ortsvorsteher/innen, die Verwaltung und jede/r Interessierte.

In Netzwerken und durch eine effizient organisierte Beteiligung der Bürger/innen, durch die der Rat und die Verwaltung unterstützt werden, können wir voneinander lernen und viel schaffen.

Dabei fangen wir nicht überall von vorne an. Auf Etliches können wir zurückgreifen. Aber wir werden uns den Herausforderungen mit neuem Schwung stellen. Der Wind dreht sich in Sundern!

Am Ende dieses Jahres „ohne Punkt und Komma“ wünsche ich Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr. Genießen Sie diese Zeit – wenn auch auf Abstand – in innerer Verbundenheit mit all denen, die Ihnen lieb sind.

Herzliche Grüße

Ihr

Klaus-Rainer Willeke